Ressort: Vermischtes

Wissenschaftler will Nördliches Breitmaulnashorn retten

Berlin, 03.12.2018, 11:21 Uhr

GDN - Obwohl das letzte männliche Exemplar des Nördlichen Breitmaulnashorns im Frühjahr gestorben ist, will ein Berliner Experte die Unterart retten. Am 19. März war der Nashornbulle Sudan in einem Reservat in Kenia schwer krank eingeschläfert worden.

"Für mich ist Sudan nicht tot", sagte Thomas Hildebrandt der Wochenzeitung "Die Zeit" (Jahresrückblicks-Ausgabe). "Es wurden Hautproben entnommen nach seinem Tod, es gibt auch Sperma von ihm", sagte der Tierarzt und Forscher. "Und solange noch biologisches Material von Sudan da ist, ist er nach meiner Definition auch noch nicht tot." Hildebrandt, der am Leibniz-Institut die Abteilung für Reproduktionsmanagement leitet, plant Retortennashornbabys mit den Eizellen der beiden letzten lebenden Weibchen des Nördlichen Breitmaulnashorns und mit eingefrorenem Sperma zu erzeugen. Später will er dann aus Sudans Haut Stammzellen herstellen, um die genetische Vielfalt weiterer Nashornnachkommen zu vergrößern. In der Jahresrückblick-Ausgabe der "Zeit" äußert sich der Wissenschaftler zu seiner Motivation: "Ich finde es einfach nicht gerecht, dass diese Tierart von unserem Planeten verschwindet." Er verteidigte den großen Aufwand zur Rettung einer einzigen Unterart. "Das Nördliche Breitmaulnashorn hat nicht in der Evolution versagt, wir sehen hier keinen natürlichen Aussterbeprozess", sagte der Forscher. "Sein Horn ist einfach in Asien so begehrt und sein Körper nicht kugelfest."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116337/wissenschaftler-will-noerdliches-breitmaulnashorn-retten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com